

Haiku KreAktiv

Der Blick in den Schlund eines Molochs, einer monströsen Häuser-Auftürmung, das hatten wir zuletzt in dieser Rubrik präsentiert (oder zugemutet?) und eingeladen, dazu ein Haiku zu schreiben (wieder eine Zumutung?). Viele sahen es offenbar eher als eine Herausforderung, und so erreichten uns 28 Haiku – vielen Dank!

Wie immer haben wir sorgsam gelesen, gewichtet und gewertet. Vier Haiku haben wir schließlich ausgewählt, die wir hier präsentieren. Kurios: Alle vier bekamen von der Jury, zu der neben der Redaktion auch Claudia Brefeld gehörte, exakt die gleiche Punktzahl. Ein klarer „Sieger“ ist also nicht dabei. Aber geht es hier ums Siegen? Nein. Es geht um Inspirationen, die im kreativen Schreiben dichterische Form annehmen. Allen Einsendern nochmals herzlichen Dank!



Foto: Moritz O. Buchholz, Hongkong

trutzburg aus beton
fast unbemerkt landet
ein löwenzahn

Georg Leng

siebzehnte Etage
jemand bedankt sich
für einen Sonnenstrahl

Ruth Karoline Mieger

Häuserschluchten
auf der Klingelleiste
ihr Name

Ingrid Meinerts

Kinderlachen
Die kalte Betonwüste
erwärmt sich kurz

Thomas Wittek

Und hier alle restlichen Haiku:

Hochhausgeflüster
die Begegnungen
ohne Gruß

Christa Beau

zweitausend
soviel im Monat
für seinen Knast

Martin Berner

Auf Gehwegplatten
weder Herbstlaub noch Sonne
nur Graffiti

Wolfgang Gründer

Streifzug durch die Stadt
Hinter jedem Fenster
ein Geheimnis

Jochen Hahn-Klimroth

Einzimmerwohnung
meine Tochter spricht von
Privilegien

Birgit Heid

Besuch im Hospiz
Ihr langsames Suchen
nach meiner Hand

Jutta Petzold

Megawohnkomplex -
Haltungsform:
nicht artgerecht

Sabina Ptascheck

Hochstapelei -
Wie viele Stockwerke
bis zum Himmel?

Tim Scharnweber

Himmelwärts
das Mütterchen im siebten Stock
schaut aus dem Fenster

Regine Beckmann

Bienenstock
das Kommen und Gehen
am Eingang

Hildegard Dohrendorf

gesichtslos -
hinter der Fassade
ein Mensch

Hubert Heinzmann

im Mosaik
der Zungen – ihr Traum vom Himmel
über dem Meer

Gabriele Hartmann

Bienensterben
Wabenhäuser voll Menschen
kein Honiglecken

Rudolf Karlen

die explosion
aus menschen vernichtet schon
bald alles leben

Erich Pfefferlen

verschneiter Gehweg
erste Versuche
mit dem Rollator

Renate Maria Riehemann

Vogelstimmen
auf einer App
abrufbar

Evelin Schmidt

Inmitten Menschenmassen
— ein Lächeln

Kristoffer Schneider

in der Schlucht
das Brausen des Stroms
der Passanten

Monika Seidel

Ein menschlicher Bienenstock
Draußen locken die Blüten
Wo ist das Flugloch

Sulamith Sommerfeld

Aussprache
wir haben uns nicht weiter
voneinander entfernt

Klaus Stute

diese Abgründe
Mauern und Begrenzungen
im eigenen Kopf

Marie-Luise Schulze Frenking

alter Mann
inmitten der summenden Menge
einsam

Angelica Seithe

das außen
täuscht. innen
alles voll leben.

Thomas Steiner

Hoch oben der Mond
Mitternacht vorbei
Kein Werwolf

Udo Zielke